



Beschlussvorlage

Nr.: BV/219/2012 / öffentlich

Einführung von inklusiven Schwerpunktschulen in der Stadt Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Schulausschuss Verwaltungsausschuss	

Beschlussvorschlag:

Als Schwerpunktschulen werden folgende Grundschulen eingerichtet:

Für Schüler mit Körperbehinderungen – Marienschule und Gerbert-Schule,
für Schüler mit Hörbehinderungen – Grundschulen Gehlenberg und Am Markatal in Markhausen,
für Schüler mit Sehbehinderungen – Grundschule Kampe.

Begründung:

Nach dem Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule vom 23.03.2012 wird in Niedersachsen verbindlich zum Schuljahresbeginn 2013/14 die inklusive Schule geschaffen. Die inklusive Schule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zu den niedersächsischen Schulen.

Grundschulen nehmen ab 01. August 2013 alle Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Lernen im 1. Schuljahr auf. Für alle Förderschwerpunkte außer Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung können für einen Übergangszeitraum bis 2018 Schwerpunkt-Grundschulen eingerichtet werden.

Mit den Leiterinnen und Leitern der Grundschulen der Stadt Friesoythe ist die Frage der Einrichtung von Schwerpunkt-Grundschulen besprochen worden. Die in der Beschlussempfehlung genannte Einteilung ist von den Rektorinnen und Rektoren vorgeschlagen worden. Die vorgeschlagene Einteilung resultiert z. T. auch daraus, dass bereits Schüler mit den genannten Behinderungen aufgenommen wurden. Teilweise sind die baulichen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Die Heinrich-von-Oytha-Schule und die Realschule werden ab dem Beginn des Schuljahres 2013/14 alle Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf aufnehmen. Eine Schwerpunktbildung, die ggfls. auch gemeindeübergreifend erfolgen könnte, ist nicht vorgesehen.

Bürgermeister